

GesundheitsRecht



Herausgeber
Rechtsanwalt Dr. Martin Rehborn
Rechtsanwalt Dr. Rudolf Ratzel

5. Jahrgang · Heft 12/2006 · S. 529–576

Aufsätze

Ruth Schimmelpfeng-Schütte

Ansprüche gesetzlicher Krankenkassen gegen Leistungserbringer wegen Fehlverhaltens 529

Prof. Dr. Markus Kaltenborn

Das „Krankenhaus“ – Überlegungen zu einem vielschichtigen Rechtsbegriff 538

Dr. Alexandra Jorzig

Sturzprophylaxe versus Selbstbestimmungsrecht 545

Rechtsprechung kompakt

Krankenhausrecht	Privatrechtsgestaltende Wirkung von rückwirkend erhobenen Krankenhauspflegesätzen LG Osnabrück, Urt. v. 26.4.2006 – 2 O 2936/05	551
	Mobbing unter Krankenhausärzten LAG Rheinland-Pfalz, Urt. v. 4.10.2005 – 5 Sa 140/05	552

Rechtsprechung

Krankenhausrecht	Unwirksame Entwicklungsklausel im Chefarztvertrag ArbG Hagen, Urt. v. 5.9.2006 – 5 (2) Ca 2811/05	554
	Ausschreibungspflicht für Laborleistungen? OLG Saarbrücken, Beschl. v. 20.9.2006 – 1 Verg 3/06	558
	Abgrenzung zwischen Wiederaufnahme und neuem Behandlungsfall AG Köpenick, Urt. v. 15.9.2006 – 17 C 61/06	562
Vertragsarztrecht	Honorarrückforderung bei Verstoß gegen persönliche Leistungserbringung SG Berlin, Beschl. v. 5.9.2006 – S 71 KA 361/06 ER	563
Arzthaftungsrecht	Arzthaftung: Verlust des Versicherungsschutzes bei fehlender Kooperation mit Versicherer OLG Saarbrücken, Urt. v. 31.5.2006 – 5 U 165/05-14	565
	Kein Anspruch auf Kopien der Krankenunterlagen im Arzthaftungsprozess OLG Hamm, Beschl. v. 30.8.2006 – 3 W 38/06	569
Ärztliches Berufsrecht	Firmierung einer Arztpraxis mit dem Namen verstorbener früherer Praxis(mit) inhaber OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 29.8.2006 – 13 A 3968/04	570
Apothekenrecht/ Ärztliches Berufsrecht	Unzulässige Kooperation zwischen Apotheker und Arzt – nichtiger Apotheken-Kaufvertrag OLG Hamm, Urt. v. 29.8.2006 – 19 U 39/06	572

Rezensionen

Seeringer, Der Gemeinsame Bundesausschuss nach dem SGB V – von *Prof. Dr. Thorsten Kingreen*

575

GesR aktuell

Dr. Rudolf Ratzel

V

Fachanwaltsausbildung Medizinrecht

Mit der Einführung der neuen Fachanwaltschaft Medizinrecht hat die Zeitschrift Gesundheitsrecht – GesR ihren Lesern als besonderen Service die Beilage Musterklausuren zur Fachanwaltsausbildung Medizinrecht geboten. Die Beilage „Fachanwaltsausbildung Medizinrecht“ erscheint mit GesR 12/2006 letztmalig. Wir danken unseren Lesern für Ihr Interesse und hoffen, ein hilfreiches Lernmittel zur Verfügung gestellt zu haben.

ols
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

„Schmuck“ für Juristen. Oder: Die 10 Gebote für gutes Deutsch.

www.otto-schmidt.de

Juristendeutsch ist unverständlich! Oder? Komplizierte Ausdrucksweisen führen oft zu Missverständnissen und kosten wertvolle Zeit. Dabei ist die Sprache für den Juristen das wichtigste Arbeitsmittel. Ein Grund mehr, sich klar auszudrücken. Denn wer das tut, hat einen großen Vorteil: Er wird sofort verstanden! Dass eine klare Sprache für jeden erlernbar ist, wird mit diesem kleinen Band einleuchtend demonstriert.



Der Autor Michael Schmuck, Rechtsanwalt, Journalist und Dozent für „Deutsch für Juristen“, zeigt anhand von einprägsamen Beispielen und Übungen, wie Sie „Juristen-Deutsch“ in verständliches, klares Deutsch umwandeln können. 10 Gebote mit den wichtigsten Sprachregeln helfen Ihnen, verschachtelte Satzkonstruktionen aufzulösen und sich in Zukunft kurz und bündig auszudrücken. Denn: Der beste Schmuck ist einfach gutes Deutsch.

----- **Bestellschein Fax (02 21) 9 37 38-943** -----

☐ Ja, ich bestelle mit 14-tägigem Rückgaberecht **Deutsch für Juristen** von RA Michael Schmuck, 2. Auflage 2006, 72 Seiten, DIN A5, gbd. 19,80 € [D], ISBN 3-504-64409-5

Name

Straße

PLZ/ Ort

Telefon

Fax

Datum / Unterschrift

4/06

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder beim Verlag Dr. Otto Schmidt · Postfach 51 10 26 · 50946 Köln